

## Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW

- Ausbildungskonsens 2011
- Berufs- und Studienorientierung (Erlass): BASS (1.4.2013) 12-21 Nr. 1
- Neues Übergangssystem Schule-Beruf NRW (31.1.2013) ⇒ verbindliche Grundlagen für die Referenzkommunen (auch Dortmund)

**Ziele:** Transparente und geschlechtersensible Angebotsstruktur + Prävention statt Nachsorge  
+ Warteschleifen vermeiden

**Vier Handlungsfelder:**

### 1. Berufs- und Studienorientierung (in allen Schulformen ab Klasse 8 □ Durchführung der Standardelemente)

2. Übergangssystem Schule - Ausbildung (Angebote systematisieren + Zugangssteuerung optimieren)
3. Attraktivität des dualen Systems (Strategieentwicklung zur Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung bei Eltern und Jugendlichen aller Schulformen)
4. Kommunale Koordinierung → regionale Koordinierungsstellen

## Berufs- und Studienorientierung in der Schule

**Ziel:**

- flächendeckendes, verbindliches, nachhaltiges, transparentes und geschlechtersensibles System der Studien- und Berufsorientierung  
⇒ ein Gesamtsystem für alle Schulformen
- Kompetenzerwartungen an die SuS: alle SuS sollen in Verbindung mit ihrem Schulabschluss eine realistische Anschlussperspektive entwickeln. (KAOA, S. 10)
- Dies geschieht in einem verbindlichen Prozess in allen Schulformen ab Jg. 8

**Leitlinien für die Praxis der Berufs- und Studienorientierung in der Schule:**

1. Bestandteil der individuellen Förderung → Ziel möglichst gute Schulabschlüsse an der jeweiligen Schulform
2. Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben → vgl. StuBo-Curriculum
3. Verbindlicher schulinterner Prozess ab Klasse 8 in drei Phasen: Potenziale erkennen → Berufsfelder kennenlernen → Praxis der Arbeitswelt erproben (ab Jg. 9) → Übergänge gestalten (Anschlussvereinbarung)
4. Zielgenaue Unterstützung von SuS mit Förderbedarf durch zusätzliche spezifische Standardelemente
5. Regelmäßige Beratung unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten, der Agentur für Arbeit und weiterer Akteure

**Curriculum**

Kompetenzerwartungen und Ziele:

- Entscheidungs- und Handlungskompetenz → eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen.
- Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege, auch an Hochschulen, systematisieren.
- (betriebsnahe) Praxiserfahrungen sammeln und diese im Unterricht reflektieren.
- Sach- und Urteilskompetenz → eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren.

Hierzu gehört auch, geschlechtsbezogene Stereotype zu vermeiden bzw. zu beseitigen sowie Praxiserfahrungen in frauen- und männeruntypischen Berufen zu ermöglichen.

→ fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangstufe (Kinder aus der Vorbereitungs- klasse oder mit Förderbedarf nehmen mit den Regelklassen teil.)	Standardelement / Angebot	Durchführung
Ab Jg. 8	Kompetenzen und Lerninhalte der Fächer, die einen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung leisten (ab Klasse 8)	Fachkonferenzen
<i>Elterninformation</i> (Klassenpflegschaft + Infoabend des Trägers der Potenzialanalyse)		StuBo
8	<b>Berufswahlpass/ Berufswahlapp</b> als Portfolioinstrument	StuBo/ Fachschaft Wirtschaft-Politik / VK- Klassenleitung

8	<p><b>Potenzialanalyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Eintägige Potenzialanalyse beim Träger (mögl. Ende 1. Hj.)</li> <li>· Zwei Tage: individuelle Auswertungsgespräche + <i>Beratung</i> zur Studien- und Berufsorientierung in der Schule (<i>Elternbeteiligung</i> möglich)</li> <li>· Berufsfelderkundung im Rahmen des Girls &amp; Boys' Day</li> </ul>	Externer Träger
Schullaufbahnberatung + <i>Beratung</i> zur Berufsorientierung ( <i>Elternsprechtage</i> + ggf. individuelle Beratung)		Klassenleitung + StuBo
9	<p><b>Berufsfelderkundung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· 2 Tage (Woche vor Halbjahr + Tag des mündl. Abiturs bzw. Tag der pädagogischen Konferenz)</li> </ul>	Politikunterricht / VK-Klassenleitung / KL / StuBo
<i>Elterninformation</i> (Klassenpflegschaft)		StuBo
10	Beratung durch Frau Gawol von der Agentur f. Arbeit (freiwillig)	Aushang
9+10	Rechtskunde-AG (freiwillig)	RA Grolle
10	<p><b>Praxiserprobung:</b> Zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum (2 Wochen vor Herbstferien) mit der Option eines Praktikums im Ausland (Portugal-Projekt, Eigeninitiative)</p> <p>Erstellen einer Praktikumsmappe +</p>	<p>Deutschunterricht (Bewerbung) Fachschaft Wirtschaft-Politik</p> <p>Alle Kolleg_innen des</p>
Bewertung auf dem Zeugnis.		Jahrgangs

10	<i>Beratung</i> zur Studien- und Berufsorientierung durch die Kolleg_innen, die das Praktikum betreut hat.	Alle Kolleg_innen des Jahrgangs
----	--	---------------------------------

### **Berufsorientierungsbüro**

- Anlaufstelle für SI + SII SuS
- Informationsvermittlung: Infomaterialien + Möglichkeit der Internetrecherche
- Beratung: individuelle Beratungsgespräche auch mit Berater\_innen der Arbeitsagentur
- Arbeitsplatz für die StuBos